

Resolution vorgestellt von

Republik Ecuador

Thema Nachhaltige Entwicklung

Betrifft Schutz der Natur durch ihre Anerkennung als Rechtssubjekt

Die Generalversammlung,

Stellt fest, dass unser Ozean durch Chemikalien, Plastik und andere gefährliche Abfällen zunehmend verschmutzt wird, der Gehalt der Chemikalien in unserem Ozean zwischen 2003 und 2022 um 12% gestiegen ist, in 2021 17 Millionen Tonnen Plastik im Ozean gemessen wurden, wobei sich diese Zahl im Jahr 2040 ohne Gegenmassnahmen verdoppeln oder verdreifachen soll,

Ist besorgt, dass die Verschmutzung der Gewässer Lebensräume zerstört und Trinkwasserquellen verunreinigt,

Ist alarmiert, dass sich Mikroplastikteile sowie andere schwerabbaubare Schadstoffe vor allem in Lebewesen anreichern und so Krebs, Unfruchtbarkeit, Störungen des Hormonsystems und Schädigungen des Immunsystems hervorrufen können,

Ruft in Erinnerung, dass die Überdüngung der Gewässer durch Nährstoffe aus Industrie und Landwirtschaft ein enormes Algenwachstum vorantreibt, die Algen beim Absterben grosse Teile des im Wasser gebundenen Sauerstoff verbrauchen und so tödliche Küstenstreifen für viele Meereslebewesen entstehen,

Erwartet, dass die Fähigkeit zur Kohlenstoffabscheidung des Ozeans weiterhin abnehmen wird und somit zur Klimaerwärmung beitragen wird,

Zeigt auf, dass dieser CO₂ Anstieg gegen die Ziele des Pariser Klimaabkommens spricht,

Macht aufmerksam, dass zum Beispiel in Spanien zum Schutz des Ökosystems und zur Vermeidung des Anstiegs der CO₂ Emissionen, dem «Mar Menor» eine eigene Rechtspersönlichkeit und einklagbare Rechte gegeben wurde,

Verlangt, dass Ökosysteme als Rechtssubjekte anerkannt werden;

Beschliesst, dass betroffene Staaten diese Rechtssubjekte vor Gericht vertreten müssen und die Strafen oder Schadensersatzzahlungen zur Wiedergutmachung des Schadens eingesetzt werden.

Der deutsche Text ist verbindlich; le texte allemand fait foi; the German text is binding